



154

152

158

148

163

143

203

103

253

053

thomistische Lehre (1) zur katholischen Normaltheologie machte (2).

Die mittelalterliche Wirtschaftsmoral wurde bereits von ihm im 13. Jahrhundert zusammenfassend niedergelegt und hat mindestens theoretisch die Geister bis tief in das 18. Jahrhundert hinein beschäftigt und beeinflusst (3). Die klassisch gewordenen Ausführungen des Aquinaten stehen in seinem Hauptwerk der Summa theologiae, Secunda secundae in den Quaestiones LXXVII und LXXVIII.

b) Am bedeutsamsten wurde für die Folgezeit vor allem die Entwicklung und Systematisierung der berühmten Lehre vom gerechten Preis durch den Aquinaten im Anschluss an Aristoteles (4). Er setzte sich mit dieser Frage in der Summa theologiae, Secunda secundae, questio 77, Art. 1-3 auseinander.

- 1) Eine historisch-systematische Darstellung der thomistischen Lehre gibt ausführlich Hans Meyer "Thomas von Aquino"; dieses umfangreiche Werk ist jedoch insofern sehr einseitig, als es die für die vorliegende Abhandlung interessierenden Ausführungen des Aquinaten nicht behandelt und eigenartigerweise nur sehr wenig biographische Angaben bringt. Ebenso wenig finden sich diese Problemstellungen in dem anderen Werk von Hans Meyer: Gesch. der abendländischen Weltanschauung.
- 2) Feine, KRG 600; Schilling, Th.v.Aq. 269.
- 3) Strieder, Fugger 45; nach Schilling, Christ.Soziallehren 6 beherrschen die mittelalterlichen Soziallehren im wesentlichen jetzt noch die kirchliche Doktrin, und nach Seeburg, Dogmengesch. 342 wurde die Summa das Lehrbuch von Jahrhunderten.
- 4) Schaub, Kampf gegen Zinswucher 93; zu dieser Lehre vgl. Hans Georg Schechtshabel, der gerechte Preis. Gesch.einer wirtschaftlichen Idee (neue deutsche Forschungen, Abt. Nationalökonomie 15) Berlin 1939; Kaulla, Die Lehre vom gerechten Preis in der Scholastik (Zeitschr.f.d.ges.Staatswissenschaft Bd. 58/1904); Tarde, A.de, L'idée du juste prix, Paris 1907; Schilling, Th.v.Aq. 251-56; Endemann, Studien II/31 ff.; Ashley, Wirtsch.Gesch. I/136 f., 139,150; Pölnitz, Fugger I/312; Strieder, Studien 61. Über Luthers Stellung zum gerechten Preis vgl. Holl, Luther 277.

Ende

Anfang